

Auswärts- ein kurzes Hinrunden-Resümee

Liga 4? - Regionalliga! - Sportplätze! Man machte sich Gedanken um die künftigen Auswärtsauftritte. Obgleich die Sportplätze sicher kaum einer live gesehen hat, aber wer will schon nach Auerbach, Neustrelitz und was noch so in der Rückrunde kommt. Bekommen wir überhaupt einen Bus zustande, wo wir in Liga 3 schon das ein oder andere mal mit 35 Hanseln im Land unterwegs waren? Wir waren gespannt.

Vor genau 17 Spieltagen war es dann so weit. Die Saison begann beim 1. FC Lok Leipzig - in einem Stadion. Eine hohe Zahl an Gästefans wurde natürlich erwartet. Gut 3 Wochen vorher begann für uns Busorganisatoren die Saison. Problemlos konnte ein Doppeldecker gefüllt werden. In Erinnerung wird jedem sicher der lange Fußmarsch querfeldein zum Stadion bleiben. Während die Spiele im Berliner Raum aufgrund des unschlagbaren Preises dann vorzugsweise mit der Bahn bereist wurden, wird vor allem die Busfahrt nach Auerbach den Mitfahrern noch lange in Erinnerung bleiben. Mitte September schickte uns der Spielplan dort hin. Bei Dauerregen, wie er wohl die letzten Jahre selten bei einem Energiespiel zu erleben war, gewannen unsere Jungs souverän mit 4:0. Die Rückfahrt gestaltete sich feucht fröhlich und zumeist in Boxershorts, das wohl einzig trocken gebliebene Kleidungsstück. Auch zum letzten Auswärtsspiel nach Nordhausen wurde noch einmal ein Doppeldecker benötigt. Die Null-Runde vom Feld tat der Busbesetzung keinen Abbruch, sodass ein weiteres Mal ordentlich gefeiert wurde.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Mitfahrern, die auch in Liga 4 dem Verein und uns die Treue halten, bedanken. Auch im neuen Jahr werden wir wieder den einen oder anderen Bus organisieren und euch dabei mit Bocki mit Speciale und Dosenbier versorgen und hoffen weiter auf eine gute Auswärtsfahrerquote.



Shop

Nächste Woche zu gleicher Zeit habt ihr alle den Weihnachtsmann verpennt. Aber soweit ist es ja noch nicht, also nach dem Spiel nochmal ran an den Container und sichert euch einen der beiden neuen Schals. Des Weiteren neigt sich ja unser Jubiläumsjahr dem Ende entgegen, daher bietet sich als Geschenk doch auch super der Jubiläumsbecher, das Glas oder der Bierkrug an.

Wir wünschen allen Energie Fans ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Lasst uns gemeinsam das Ziel Staffel- und Landespokalsieg angehen.



SPIELZEIT 2016/2017

INFOFLYER



18. Spieltag: FC Energie Cottbus – 1. FC Lokomotive Leipzig

Hallo Energie-Fans, hallo Block I,

wieder geht mit dem heutigen Heimspiel gegen Lok Leipzig ein aufregendes Fußball-Jahr zu Ende – und was für eines. Da kommen wir nicht umhin, noch einmal zurückzublicken. Unsere „Leute und Fahnen“-Serie findet folgerichtig ein passendes Ende und auch unsere Bus-Organisatoren wollten es sich nicht nehmen lassen, ihr eigenes Fazit zu ziehen und Dank an die treue Auswärtsfahrer-Schar zu richten.

Zunächst gilt es sich jedoch noch einmal auf das Wesentliche zu konzentrieren. Herzlich willkommen also zum ersten Spieltag der Rückrunde. Bevor wir zum heutigen Spiel



gegen den einzig wirklichen Leipziger Fußballverein in der aktuellen Regionalliga Nordost kommen, zunächst wie gewohnt ein kurzer Rückblick. Letzte Woche empfangen wir den FC Oberlausitz Neugersdorf. Gegen die Truppe von Energie-Legende Vragel da Silva gelang unseren Jungs vor gerade einmal 4.003 Zuschauern ein 3:1 Heimerfolg. Dieser war unterm Strich zwar verdient, aber auch nicht immer ungefährdet. Auf den Rängen konnte

sich der Großteil der anwesenden Energie-Fans trotz des positiven Spielverlaufs nicht wirklich zu einer lautstarken Unterstützung der Mannschaft aufrufen. Gegen knapp 40 Oberlausitzer konnte man dabei natürlich trotzdem die Oberhand im Stadion behalten.

Um dies beim heutigen Spiel gegen die blau-gelben Leipziger zu schaffen, bedarf es allerdings einer Steigerung. Die Lokisten sind wahrscheinlich dem ein oder anderen durch diverse Auftritte gegen unsere Amateure noch gut in Erinnerung. Das Spiel bei unserer ersten und mittlerweile einzigen Mannschaft sorgt jedoch offenbar für zusätzliche Motivation auf Leipziger Seite, was sich an diversen Aufrufen in den sozialen Netzwerken zeigt. Um das heutige Heimspiel auch als solches zu gestalten gilt es daher, bevor es über die Feiertage zur buckligen Verwandtschaft geht, nochmal die eigenen Stimmbänder zu strapazieren und unsere Jungs zum so wichtigen Sieg zu brüllen.

Zum Einlaufen der Mannschaften haben wir übrigens auch eine kleine Aktion vorbereitet, welche zur optischen Unterstützung unserer Jungs dienen soll. Also...auf geht's!

Fußball-Jahr 2016 – dramatisch, denkwürdig, emotional

Was war das bloß für ein Jahr? Lange wird es uns noch in Erinnerung bleiben, wengleich nicht in besonders guter.

Dabei hatte alles so gut angefangen. Am 31. Januar begingen wir unseren 50. Vereins-Geburtstag mit großem Feuerwerk auf dem Altmarkt sowie der einzigartigen Choreografie auf der Osttribüne – magische Momente, die unvergessen bleiben werden. Zahlreiche Fotos und Videos werden wohl noch in Jahren mit Vergnügen betrachtet. So auch die Sonderausgabe unseres Info-Flyers, die ihr hoffentlich sorgsam aufbewahrt und nicht verstauben lasst.

Dramatisch jedoch, wie es weiterging. Angefangen beim trostlosen 0:0 im Jubiläumsspiel folgten einige weitere Armutzeugnisse, bis wir uns in Aalen zum ersten Mal seit Langem gezwungen sahen, die Mannschaft zur Rede zu stellen. Spätestens als uns eine 4:0-Klatsche beim CFC die Oster-Tage vermieste, ahnte man Böses. Wir suchten nach Mitteln und Wegen die Mannschaft zu erreichen – doch auch ein offener Brief sowie eine Gesprächsrunde im Fanprojekt waren vergebens. Doch Totgesagte leben bekanntlich länger. Zwei wichtige, emotionale Auswärtssiege bei Stuttgart II und in Erfurt ermöglichten es uns, das Schicksal am letzten Spieltag gegen Mainz II in der eigenen Hand zu haben. Das Ende ist bekannt. 2:1-Führung bis zur 89. Minute, dann die 2 verheerenden Gegentore. Ende. Aus. Niedergeschlagenheit. Leere. Sicherlich die schwärzeste Stunde, die wir mit unserem Verein durchleben mussten. Was danach folgte, passt thematisch gut auf die folgende Seite...

Doch der Früh-Sommer hatte noch ein weiteres Kapitel zu bieten. Am 12. Juni verabschiedeten sich unsere Amateure von der Fußball-Bühne. Eine Ära ging zu Ende. Noch einmal hatten sich 63 Energetiker auf den Weg nach Gera gemacht, um Lebewohl zu sagen. Amateure adé!

Dann also rein in die neue Saison, der ersten für unseren Verein in der Viertklassigkeit. Kein Dorfplatz dieser Welt hält uns ab, die eigenen Farben in Ehren zu halten und auch durch die Amateur-Tristesse zu begleiten. Dennoch mussten wir einen weiteren Wehrmutstropfen verdauen. DFB-Pokal zum ersten Mal seit 19 Jahren ohne uns – das tat weh.

Nach erwartungsgemäß holprigem Saisonbeginn kann man mittlerweile mit der Entwicklung zufrieden sein. Auch aktionstechnisch geht es etwas voran. So forderten wir gegen Viktoria Berlin dazu auf, den Knoten platzen zu lassen. Gegen den BAK präsentierten wir unsere neue „Block I“-Fahne in ansprechendem Rahmen. Im Heimspiel gegen Babelsberg unterstrichen wir schließlich anlässlich unseres 14. UR-Geburtstages unsere Wertvorstellung. Dass aller gute Dinge nicht nur 3 sein müssen, möchten wir heute zeigen. Gern gepaart mit einem weiteren wichtigen Sieg zum Jahresabschluss.

Rund um UR und Block I – Leute & Fahnen – Teil 8

Größtenteils ganz schön düster kommt der Rückblick auf das nun endende Jahr daher. Dass wir trotz allem Hoffnung und neuen Mut schöpfen können, ist auch euch zu verdanken – die ihr gerade den Flyer in die Hand gedrückt bekommen habt. Denn offenbar habt auch ihr die richtige Entscheidung bezüglich einer Aufforderung getroffen, die auf einer unserer Zaunfahnen geschrieben steht: „Love it or leave it“.

Zu Zeiten des sich abzeichnenden Zweitliga-Abstiegs entstanden, gewinnt diese Fahne jetzt im Falle des noch tieferen Falls umso mehr an Bedeutung. Fan von Energie Cottbus



bist du eben nicht, wenn du von alten glorreichen Zeiten erzählst und dir das Hier und Jetzt am Allerwertesten

vorbei geht. Jeden, der unserem Verein aufgrund des bitteren Abstiegs den Rücken gekehrt hat, werden wir nicht vermissen. Jeden, der mit uns den schweren Weg durch den Amateur-Fußball geht, schätzen wir umso mehr. Vereinsliebe ist gerade in dieser schwierigen Zeit wichtiger denn je. Und unmittelbar nach dem Abstieg äußerte sich diese in bislang ungeahntem Ausmaß. Der Run auf Mitgliedsanträge und Dauerkarten ist bis heute gut in Erinnerung geblieben. Damit wurde ein Zeichen gesetzt, welches nicht genug wertgeschätzt werden kann. Mittlerweile ist es diesbezüglich erwartungsgemäß etwas ruhiger geworden – vielleicht spricht ihr ja mal mit euren Freunden und Bekannten über eure Liebe und steckt sie an. Aktuell haben wir 2.777 Vereins-Mitglieder – in näherer Zukunft die 3.000 zu knacken ist doch ein lohnenswertes Ziel!

Aufrichtige Vereinsliebe – darauf ist unser Verein schließlich mehr denn je angewiesen. Abgesehen von wichtigen Mitgliedsbeiträgen und der Sicherheit einer entsprechend verkauften Zahl an Dauerkarten, spielt da auch das Thema Ehrenamt eine immer wesentlichere Rolle. Ob Unterstützung beim Kiebitztag, beim Beräumen des Stadions nach Heimspielen oder aktuell auf dem Cottbuser Weihnachtsmarkt – die finanzielle Herausforderung einer Regionalliga-Saison stellt uns vor eine harte Bewährungsprobe, der es auch ehrenamtlich zu begegnen gilt. Ist doch klar, dass wir da gern mit anpacken. Ehrenamt ist schließlich Ehrensache. Alles aus Liebe zum Verein!

PS: Mit diesem Teil endet unsere kleine aber feine Serie rund um UR und Block I. Schade, zweistellig hätte die Serie durchaus werden dürfen. Leider gab es jedoch von den „F2-Hooligans“ eine nachvollziehbare Absage. Noch wichtiger wäre uns noch ein Text der „Sangriaten“ gewesen, stellt ihre Fahne doch einen ganz wesentlichen Blickfang im I-Block dar. Leider wollte sich jedoch keiner dazu aufraffen, ein paar Zeilen zu schreiben. Wirklich sehr, sehr schade. Aber sei es drum. Weitermachen ihr Schnapsnasen!